

4. Master Class Course Conference „Renewable Energies“  
Energie als neue Weltordnung  
30. November bis 4. Dezember 2009

**03.12.2009**

**Tagesschwerpunkt: Wirtschaft, Tourismus und Politik**

**PD Dr. Kai Rommel**

Humboldt Universität zu Berlin, FG Ressourcenökonomie

**Nachhaltiges Energiemanagement für wachsende Megacities am Beispiel  
Hyderabad, Indien**

Ziel des gesamten Megacity Projekts ist es, die südindische Megacity Hyderabad (im Gliedstaat Andhra Pradesh) auf einen zur „Low Emission City“ führenden Entwicklungspfad zu bringen. Um diese Problematik auf der Arbeitsebene angehen zu können, ist eine inhaltliche Analyse der lokalen Ursachen- und Wirkungsketten sowie der in diesem Zusammenhang relevanten Probleme notwendig. Eine solche Zielsetzung verlangt die integrative Berücksichtigung verschiedener Themenbereiche, zwischen denen starke Interdependenzen bestehen. Für die Zusammenführung der relevante Arten und Bereiche von Wissen ist ein integrierter Ansatz erforderlich, durch den interaktive Arbeitsprozesse zwischen den Teilbereichen des Projekts organisiert werden können. Das Gesamtprojekt ist explizit auf das zentrale Ziel der Auseinandersetzung mit „Klimawandel und Energieeffizienz“ ausgerichtet. Diese Zielorientierung wird anhand von drei „cross-cutting issues“ behandelt: erstens „Impact paths: Temperature Change and Change in Water Availability & Rainfall Patterns“, zweitens „Lifestyle Dynamics, Greenhouse Gas Emission and Climate Change“ sowie drittens „Energy Management for Hyderabad“. Die cross-cutting issues betreffen jeweils drei inhaltliche Themenbereiche: „Transport“, „Energie, Wasser, Umweltverschmutzung“ sowie den „Nahrungsmittelversorgungs- und Gesundheitsbereich“. Die drei Themenbereiche tragen erheblich zu den Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) bei. Vor allem die Veränderung der Lebensstile ist in einem großen Maße als Ursache dafür zu sehen. Das Problem wird dadurch verschärft, dass alle Bereiche der durch die Lebensstilveränderungen hervorgerufenen Wirkungsketten („consumption & production changes“) mit sehr ineffizienten und treibhausgasintensiven Energieerzeugungs- und Verteilungsstrukturen ausgestattet sind. Alle drei Subsysteme sind von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen.

Im Vortrag liegt der Schwerpunkt auf dem cross-cutting issue „*Energy Management for Hyderabad*“. Dieses hat eine Doppelfunktion. Zum einen zielt es auf eine nachhaltige, effiziente, kostengünstige, sichere und stabile Energieversorgung ab. In den Schlüsselsektoren Energieerzeugung, -übertragung, -verteilung und -konsum werden im Rahmen von Background Studies diejenigen Energiedaten ermittelt, aus denen dann die Potenziale für Pilotprojekte und Maßnahmen des Capacity Building abgeleitet werden, mit denen die Projektziele realisiert werden sollen.

4. Master Class Course Conference „Renewable Energies“  
Energie als neue Weltordnung  
30. November bis 4. Dezember 2009

Der zweite Aufgabenbereich beinhaltet eine Berechnungs- und Bewertungsfunktion in Form einer Quantifizierung der Energieeffizienzpotenziale in anderen gesellschaftlichen Bereichen außerhalb des Energiesektors. Dazu werden die von den thematischen WPs durchgeführten Studien und Analysen hinsichtlich ihrer Energieeffizienzeffekte untersucht. In den Bereichen Wasser, Ernährung/Gesundheit, Transport/Verkehr und Finanzierung (Bankensektor) werden aus den durch die jeweiligen WPs angestrebten Veränderungen Konsum- und Produktionseffekte berechnet und in vermiedene Kilowattstunden umgerechnet. Am Ende stehen substantielle quantitative Ergebnisse innerhalb und außerhalb des Energiesektors von Andhra Pradesh, wobei der Schwerpunkt dieser Analysen auf der Hauptstadt Hyderabad liegt.

Informationen zum FG Ressourcenökonomie finden Sie hier:  
<http://www.agrar.hu-berlin.de/struktur/institute/wisola/fg/ress/>